Es geschah in der Nacht auf der A44

Zehn Schwerverletzte! Reisebus aus Hameln auf der Autobahn verunglückt

Sonntag 7. Juli 2019 - **Bielefeld** / **Hameln (wbn). In der Nacht zum heutigen Sonntag ist ein Reisebus aus Hameln auf der Autobahn 44 verunglückt.**

Die Polizei in Bielefeld berichtet von zehn schwer verletzten Personen. Darunter die beiden Busfahrer. Weitere Personen haben leichte Verletzungen davon getragen. Insgesamt befanden sich 40 Personen in dem Bus aus Hameln.

Fortsetzung von Seite 1 Die Bielefelder Polizei: „Der 52-jährige Fahrer ist aus bisher ungeklärter Ursache mit dem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen, woraufhin der Bus auf die Seite kippte." Die Autobahn wurde in dem Unfallabschnitt für vier Stunden in beiden Richtungen voll gesperrt.

Nachfolgend die Meldung der Polizei mit einer Aktualisierung: „SI/Bielefeld/A44 - In der Nacht auf Sonntag, den 7.7.2019, ereignete sich ein schwerer Unfall mit einem Reisebus auf der A 44 in Fahrtrichtung Kassel, zwischen den Anschlussstellen Lichtenau und Marsberg.

Gegen 0:51 Uhr geriet der Reisebus aus Hameln aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab. Der Fahrer verlor die Kontrolle über das Fahrzeug und der Bus kippte auf die rechte Seite. In dem Bus befanden sich zwei Fahrer und 38 Fahrgäste. Die Polizei geht derzeit von vier schwer verletzte und fünf leicht verletzten Personen aus. Die Bergungsarbeiten dauern weiter an. Die A 44 ist in beide Richtungen voll gesperrt.

POL-BI: Nachtrag zu: Reisebus verunglückt

Bielefeld / Paderborn / A44 - Die Bergungs- und Aufräumarbeiten auf der A44 sind abgeschlossen. Die Fahrbahnen in beide Fahrtrichtungen sind wieder frei.

Nach aktuellen Erkenntnissen wurden zehn Personen, darunter die zwei Fahrer, bei dem Unfall schwer verletzt und in nahegelegenen Krankenhäusern stationär aufgenommen. Die weiteren Fahrgäste trugen leichte Verletzungen davon. Einige von ihnen wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht, konnten aber zwischenzeitlich entlassen werden. Andere wurden vor Ort oder in der Verletztensammelstelle der Feuerwehr versorgt.

Der 52-jährige Fahrer ist aus bisher ungeklärter Ursache mit dem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen, woraufhin der Bus auf die Seite kippte.

Die A44 war für etwa vier Stunden in beide Richtungen voll gesperrt. Die Autobahnpolizei leitete den Verkehr ab den Anschlussstellen Lichtenau und Marsberg über die örtlichen Umleitungsstrecken ab. Die Sperrung der Gegenfahrbahn wurde eingerichtet, um den Rettungskräften einen schnellen Zugang zur Unfallstelle zu ermöglichen. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens kam es dort zu keinem Rückstau.

Gegen 05:00 Uhr gab die Autobahnpolizei die Fahrbahnen in Richtung Dortmund wieder frei.

Seit 09:00 Uhr ist die A44 auch in Richtung Kassel wieder frei. Zwischenzeitlich staute sich der Verkehr Richtung Kassel auf zwei Kilometer.